

Martin Mitterer der neue Finn-Lokal-Matador

Ranglistenergebnis erfreulich für Chiemsee

Martin Mitterer ist der Süddeutsche Finn-Star. Gerade erst die jahrzehntelange Hochburg am Tegernsee hinter sich lassend und zum Wassersportverein Fraueninsel umgezogen, sichert er sich mit einem Sieg und zwei zweiten Plätzen das Lindenblatt 2009 auf der Fraueninsel.

Doch auch Manfred Pöschl vom Seebrucker Regattaverein untermauert die Chiemseer Leistung mit Platz drei. So blieb für den ersten Österreicher nur Platz vier und den besten Auswärtigen, Peter Raderschadt vom Yacht-Club Bad Wiessee der zweite Platz.

Schiedsrichter Gernot Schreiber hatte nichts zu tun, Wettfahrtleiter Franz Bauer vom WVF umso mehr. Bei Wind von bis zu knapp fünf Beaufort und Regenschauern sah er die Chance, die drei Wettfahrten am ersten Tag zu schaffen. Es klappte. Die Gäste vergaßen den Regen und konzentrierten sich auf die starken Chiemseer. Vom Kalterer See (Südtirol) waren Pinzah, Mair und Pichler angereist. Sie vergaßen aber fast die anderen Teilnehmer und segelten wie gewohnt gegeneinander, was ihnen die Plätze sieben, acht und neun einbrachte.

Der wohl älteste Finn-Segler, Walter Mai mit an die 70 Jahren, war trotz eines schweren Zusammenstoßes als Inlineskater mit einem Motorrad am Start und ließ sich von seinen Krücken ins Boot gleiten. Trotzdem glitt er wie ein Junger bei jeder Wende unter dem tief hängenden Baum durch und schaffte zwei siebte Plätze.

Da Rudi Mayr (Österreich) die erste Wettfahrt gewann, konzentrierte sich Martin Mitterer auf seinen vermeintlich schärfsten Konkurrenten. Doch in der letzten Wettfahrt übersah er bei der Startkreuz den Rest des Feldes und musste sich dann langsam von hinten nach vorne durch arbeiten. Immerhin noch auf Platz zwei.

Mit Martin Mitterer ist der sechste der Deutschen Rangliste am Chiemsee. Die Finnflotte am Chiemsee ist so wieder erstarkt. Auch zukünftig gibt es damit eine Einmann-Jollenklasse, die es sich zu segeln lohnt.

Ergebnisse (24 Teilnehmer):

1. Martin Mitterer (WVF) 2, 1, 2;
2. Peter Raderschadt (YCBW) 4, 3, 4;
3. Manfred Pöschl (SRV), 3, 9, 1;
4. Rudi Mayr (union Yachtclub Wolfgangsee) 1, 2, 11;
5. Stefan Kreiß (Steinberger Yachtclub, Regensburg) 10, 4, 3;
6. Volker Wingsch (DHH-Regattagruppe) 6, 8, 5;
7. Perluigi Pinzah (Kalterer See, Südtirol) 5, 10, 6;

Martin Blum



*Feinste Bojenmanöver sieht man bei den Finns. Fast wie Klone gehen sie mit identischen, hochpräzisen Bewegungen um die Wendemarke.
Foto: Blum*